

Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 24. Juni 2024, 19.30 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz:	Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmenzählerinnen:	Silvia Brem Sandra Grob	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	1'472
	Quorum für endgültige Beschlüsse	295
	Versammlungsteilnehmer	91

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ich begrüsse Sie im Namen des Gemeinderates herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Es freut mich, dass Sie teilnehmen und damit Interesse am Geschehen in der Gemeinde zeigen.

Am 9. Juni konnten Sie einen neuen Gemeinderat sowie einen neuen Vizeammann wählen. Herzlichen Dank an alle, die sich an diesen Wahlen beteiligt haben. Matthias Grob, der neugewählte Gemeinderat, hat seine Arbeit bereits aufgenommen, die erste Gemeinderatssitzung erlebt/überlebt, und er nimmt heute zum ersten Mal in dieser Funktion an einer Gemeindeversammlung teil. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation und auf eine gute Zusammenarbeit.

Markus Zyka haben Sie zum neuen Vizeammann gewählt. Er ist heute das erste Mal in dieser Funktion an der Gemeindeversammlung. Auch Dir Markus noch einmal herzliche Gratulation.

Ich heisse auch die Gemeinderäte Urs Herzog und Roman Wyler sowie Gemeindeschreiber Roland Mürset herzlich willkommen.

Ich begrüsse den demissionierten Vizeammann Mauri Giani mit seiner Frau Heidi. Wir kommen später zur offiziellen Verabschiedung von Dir.

Ebenfalls willkommen heisse ich unsere Gäste. Es sind dies Eve Adam, Leiterin Finanzen, Christoph Frei, Kommandant der Feuerwehr sowie Martin Schärer von unserer regionalen Feuerwehr.

Von der Presse heisse ich Herrn Lux vom Reussboten willkommen.

An der Technik begrüsse ich Roger Kalt, Leiter der Technischen Dienste.

Wie gewohnt kann an dieser Versammlung offen, sachlich und fair diskutiert werden. Falls Sie eine Mitteilung machen möchten oder eine Frage stellen, bitte ich Sie, auf das Mikrofon zu warten und dann zuerst Ihren Namen zu nennen. Die Wortmeldungen werden aufgenommen und nach der Protokollerstellung wieder gelöscht.

Ich stelle fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden konnten während der gesetzlichen Frist eingesehen werden, online oder physisch.

Nachdem das benötigte Quorum heute nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. November 2023

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Sie hatten die Möglichkeit, das Protokoll während der ordentlichen Aktenauflage online oder physisch einzusehen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 20. November 2023 wird mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

2. Rechenschaftsbericht 2023

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Der Rechenschaftsbericht konnte ebenfalls während der ordentlichen Aktenauflage online oder physisch eingesehen werden.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht 2023 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

3. Rechnung 2023

Gemeinderat Matthias Grob: Zunächst bedanke ich mich bei Ihnen für die Wahl in den Gemeinderat. Ich bin seit zwei Wochen im Amt und arbeite mich intensiv ein.

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde wurde in der Einladungsbrochure der Gemeindeversammlung umfangreich abgebildet. Zudem konnte die detaillierte Rechnung von der Homepage heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Rechnung 2023 präsentiert sich mit einem Steuerfuss von 92 % mit einem Ertragsüberschuss von CHF 466'363.57.

Das durchaus gute Ergebnis ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen:

- Steuererträge Rechnungsjahr und Vorjahre
- Höhere Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen

Allerdings musste die Gemeinde Remetschwil auch im Jahr 2023 CHF 944'000.00 an den Finanz- und Lastenausgleich beitragen.

Mit einer Selbstfinanzierung von CHF 1'255'961.27 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 844'945.27.

Diese durchaus hohe Selbstfinanzierung wird auch in den Kennzahlen widergespiegelt. Es resultiert im Jahr 2023 ein Selbstfinanzierungsgrad von 305.57 %

(exkl. Spezialfinanzierungen). Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin.

Die guten Abschlüsse der letzten vier Jahre wirken sich auch auf die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde aus. Mit dem Abschluss 2023 konnte ein Nettovermögen pro Einwohner (exkl. Spezialfinanzierung) von CHF 584.44 erzielt werden. Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500.00 kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit, die vorerwähnte Selbstfinanzierung, massgebend.

Es folgen Erläuterungen zu einzelnen Positionen aufgrund von Folien.

Die Einwohnergemeinde schliesst exkl. Spezialfinanzierung seit dem Wechsel auf das neue Rechnungsmodell HRM2 per 01. Januar 2014 ausnahmslos positiv ab. Diese Ertragsüberschüsse werden laufend zur Amortisation der Darlehen verwendet.

Der Schuldenaufbau in den Jahren 2014 – 2016 ist auf folgende Investitionsprojekte zurückzuführen:

- Neubau Primarschulhaus Remetschwil
- Oberstufen Zentrum Rohrdorferberg – IR Beitrag
- Regenbecken Stetten / Busslingen – IR Beitrag
- K 271, Landstrasse und Kreisel Kreuzstrasse, Ausbau

Es folgen weitere Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen aufgrund von Folien.

Die Gemeinde Remetschwil verfügt über solide und stabile Finanzen.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Matthias Zehnder, Mitglied der Finanzkommission: Matthias Grob war ja Präsident unserer Finanzkommission. Er hat uns frühzeitig informiert, dass er beabsichtigt, sich als Gemeinderat zur Wahl zu stellen. Aus diesem Grund war er bei der Revision der Rechnung 2023 im Ausstand.

Im Jahre 2023 wurde eine externe Vollprüfung der Rechnung durch die Firma Hüsler Gmür + Partner AG, Dättwil, durchgeführt. Bislang fand eine solche

Vollprüfung nur alle vier Jahre statt. In den Zwischenjahren wurde jeweils eine Bilanzprüfung durchgeführt. Die Finanzkommission hat in den Vorjahren immer angemerkt, dass wir eigentlich eine jährliche Vollprüfung begrüssen würden. Die Materie wird immer komplexer, und wir sind nicht die Experten in diesem Gebiet. Zudem erlangen wir durch eine Vollprüfung neue Hinweise und Ansätze. Auch für die Leiterin Finanzen sind solche Prüfungen positiv und fördernd. Ab 2023 findet daher jedes Jahr eine Vollprüfung statt.

Die Mitglieder der Finanzkommission haben an der Schlussbesprechung der Vollprüfung teilgenommen. Wir konnten uns überzeugen, dass die Jahresrechnung vollständig ist und sauber geführt wurde. Auch seitens der Firma Hüsler Gmür + Partner AG wurden keine Beanstandungen aufgeführt. Die Finanzkommission hat im Anschluss vereinzelte Stichproben durchgeführt. Auch diese Kontrollen führten zu keinen Beanstandungen.

Wir danken an dieser Stelle Eve Adam, Leiterin Finanzen, für die einwandfreie Arbeit und das Aufbereiten der notwendigen Unterlagen.

Die Finanzkommission empfiehlt die Rechnung 2023 zur Genehmigung.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Rechnung 2023 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Besten Dank an Kollege Matthias Grob und an Matthias Zehnder von der Finanzkommission. Ein Dankeschön auch an Sie für Ihr Vertrauen.

4. Kreditabrechnung Vorprojektierungsphase Erweiterung Schulanlage Rüslers

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Im November 2021 waren an der Gemeindeversammlung zwei Verpflichtungskredite traktandiert. Einerseits CHF 98'000.00 für die Vorprojektierungsphase des damaligen Projektes und CHF 257'800.00 für die anschliessende Projektphase.

In der vorliegenden Kreditabrechnung geht es um den Kredit der Vorprojektierungsphase.

Dieser Kredit wurde nicht vollständig ausgeschöpft und konnte mit einer Kreditunterschreitung von CHF 17'762.00 abgerechnet werden. Zum zweiten Kredit werde ich anschliessend etwas erläutern.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung über die Vorprojektierungsphase Erweiterung Schulanlage Rüsler wird einstimmig genehmigt.

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Der zweite Kredit für die Projektphase, den ich erwähnt habe, wird hinfällig. Im Kreditrecht aus dem Handbuch Rechnungswesen für Gemeinden ist festgehalten:

Ein Verpflichtungskredit verfällt, wenn der Zweck erreicht ist oder aufgegeben wird (oder wenn das Vorhaben innerhalb von 5 Jahren nicht begonnen wurde).

Das Projekt wurde, wie Ihnen sicher bekannt ist, aufgegeben.

Nach der Rückweisung des Projektes an der Gemeindeversammlung in Niederrohrdorf vom 26. November 2021 musste ein Planungsstopp eingelegt werden. Die Rückweisung verlangte unter anderem eine Konsultativabstimmung über den Bauperimeter.

In der Zwischenzeit wurden die Grundlagen überarbeitet, wieder stufungstrennt, Primarschule Niederrohrdorf einerseits, Kreisschule andererseits, mit dem Fokus auf eine getrennte Arealentwicklung.

An der Gemeindeversammlung in Niederrohrdorf vom vergangenen Dienstag wurde die bei der Rückweisung geforderte Konsultativabstimmung über den Bauperimeter durchgeführt. Sie wurde einstimmig gutgeheissen.

Nun kann die Baukommission ihre Arbeit wieder aufnehmen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

5. Genehmigung eines indexierten Verpflichtungskredites (Kostenstand Dezember 2023) von brutto CHF 525'000.00 exkl. MwSt. (Anteil Remetschwil brutto CHF 136'317.00), abzüglich Beiträge Dritter, für die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges 1 (TLF 1) für die Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal

Gemeinderat Urs Herzog: Zu diesem Traktandum begrüsse ich seitens der Feuerwehr herzlich den Kommandanten, Herrn Christoph Frei, sowie den Materialwart und Präsidenten der Beschaffungskommission, Herrn Martin Schärer. An dieser Stelle ein herzlichen Dankeschön an die beiden Herren für ihr Engagement bei dieser Beschaffung.

Ich hatte die Gelegenheit, von Beginn an, also von der Evaluierung bis zur Offertöffnung und der Auswertung der Angebote, dabei zu sein. Ich kann Ihnen versichern, dass in dieser Kommission sehr gewissenhaft, ausgewogen und zielorientiert gearbeitet wurde.

Folgende Gründe sprechen für die Ersatzbeschaffung des TLF:

1. Alter: Das Chassis des aktuellen TLF 1 ist von 1999 und seit 2001 in Betrieb.
2. Die Ersatzteilversorgung ist nicht mehr gewährleistet. Die Kupplung konnte vergangenen Winter nicht mehr original beschafft werden.
3. Der Unterhalt wurde sehr kostspielig in den letzten 3 - 5 Jahren.
4. Das neue TLF entspricht dem heutigen Stand der Technik, ist miliztauglich und benützungsfreundlicher, was die Sicherheit unserer Feuerwehrleute erhöht.
5. Der Einsatz ist genau für die vier Gemeinden ausgelegt.

Die Eckdaten des neuen Fahrzeuges werden mittels Folien präsentiert.

Die Investitionssumme beläuft sich auf CHF 525'000.00. Diese werden nach Einwohnerzahlen auf die vier Gemeinden aufgeteilt. An die Kosten werden Subventionen der Aarg. Gebäudeversicherung geleistet. Remetschwil wird eine Investition von CHF 136'317.00 tätigen müssen und kann 45 % oder CHF 61'342.65 an Subventionen erwarten.

Diskussion:

Brigitte Meier: Was geschieht mit dem alten Feuerwehrauto?

Gemeinderat Urs Herzog: In erster Priorität wird ein möglicher Käufer gesucht.

Ivo Meier: Wie erklären sich die Differenzen bei den jeweiligen Subventionsansätzen der AGV?

Gemeinderat Urs Herzog: Die ganze Berechnung ist sehr komplex und ist abhängig von Anzahl Einwohnern, von der Gefährdungsklasse, Schadensklasse etc. Es ist uns nicht gelungen, dies abschliessend zu klären.

Ivo Meier: Was bedeutet Klasse 4b?

Martin Schärer, Präsident der Beschaffungskommission: Dies entspricht der Grössenklasse unserer Feuerwehr mit über 7'500 Einwohnern. Diese gibt einen Mindestbestand an Fahrzeugen vor und berechtigt andererseits, entsprechende Fahrzeuge zu beschaffen.

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit für das TLF wird einstimmig genehmigt.

Gemeinderat Urs Herzog: Wir freuen uns über diese Zustimmung. Dadurch haben nun alle vier Gemeinden den Kredit genehmigt.

6. Genehmigung eines indexierten Verpflichtungskredites (Kostenstand April 2024) über CHF 655'000.00 inkl. MwSt. für die Erneuerung der Hübelgasse inkl. Werkleitungen und Strassenbeleuchtung

Gemeinderat Roman Wyler: Die Hübelgasse werden viele nicht kennen, da beidseitig ein Fahrverbot signalisiert ist, und die wenigsten je einmal die Strasse befahren haben. Sie dient in erster Linie der Erschliessung dieses Quartiers. In dieser Strasse befindet sich eine redundante Wasserleitung, welche ein grosses Gebiet erschliesst. Diese Wasserleitung bereitete uns in den letzten Monaten immer wieder Probleme. Beim letzten Leitungsbruch konnte festgestellt werden, dass sich die Leitung in einem schlechten Zustand befindet. Aber auch der Oberbau der Strasse ist in einem ungenügenden Zustand und muss instand gestellt werden. Die Ausführung wird in Zusammenarbeit mit der Elektra Busslingen gemacht. Auch die Elektra hat Interesse, ihre elektrische Verteilung neu zu machen. Ebenso soll die Strassenbeleuchtung ergänzt werden. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt im Zusammenhang mit der Sanierung der

Rohrdorferstrasse. Damit können Synergien genutzt und bessere Preise erzielt werden. Der Termin der Sanierung der Kantonsstrasse ist noch nicht bekannt. Wichtig ist, dass wir bereit sind und heute den Kredit abholen können.

Es folgt eine Folie mit der Aufteilung der Investitionssumme.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Dem Verpflichtungskredit wird einstimmig zugestimmt.

7. Verschiedenes

Information Stand Revision BNO

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Nach der Corona Verzögerung hat die Planungskommission intensiv an der Erarbeitung der Planungsunterlagen gearbeitet. Am 6. April 2023 wurden die von der Arbeitskommission unter der Leitung von Urs Herzog verabschiedeten Planungsunterlagen «Allgemeine Nutzungsplanung Gesamtrevision» beim Kanton, Abteilung Raumentwicklung, zur Vorprüfung eingereicht. Die fachliche Stellungnahme des Kantons ist rund ein Jahre später, am 10. April 2024, bei uns eingegangen. Gemäss Bericht erweist sich unsere Nutzungsplanung weitgehend als rechtmässig, zweckmässig und angemessen.

Zum weiteren Vorgehen: einzelne wenige Punkte müssen noch geprüft und überarbeitet werden. Im Herbst 2024 wird die Kommission voraussichtlich über die überarbeitete neue BNO beschliessen und sie dann erneut beim Kanton zur Prüfung einreichen. Nach der Freigabe durch den Kanton erfolgt die öffentliche Auflage. Gemäss unserer externen Begleitung in diesem Prozess seien wir immer noch sehr sportlich unterwegs.

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Ich kann Ihnen folgende Informationen weitergeben:

Personelle Veränderungen

Im Juli geht Frau Mirjam Gehring, Mitarbeiterin der Technischen Dienste, nach 16 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Als neue Mitarbeiter in Teilzeit wurden die Herren Roger Füglistaler und Martin Good angestellt.

Wie Matthias Zehnder bereits erwähnt hat, entstehen in der Finanz- und Steuerkommission Vakanzen. Wer sich für ein öffentliches Amt interessiert, darf sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Sommeröffnungszeiten

Während der Schulferien gelten auch in diesem Sommer wieder andere Öffnungszeiten der Verwaltung. Von 07.00 bis 14.00 Uhr ist durchgehend geöffnet, Termine ausserhalb dieser Zeiten können vereinbart werden. Der Pikettdienst des Bestattungsamtes ist sichergestellt.

Veranstaltungen

Dienstag, 1. August: Die Bundesfeier findet traditionell bei der Waldhütte im Sennhof statt und wird durch eine private Gruppe namens «Die Zwoi» organisiert. Besten Dank dafür. Sie sind alle herzlich zur Feier eingeladen.

Unser Dorffest findet vom Freitag, 30. August, bis Sonntag, 01. September 2024, statt. Das OK ist mit Hochdruck an der Arbeit. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, auf Festbeizen und Verpflegungsstände mit vielseitigen kulinarischen Angeboten, auf einen Markt am Samstag, einen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, Tanz- und Showeinlagen und Vieles mehr. Die Werbeplakate werden demnächst an den Dorfeingängen platziert. Die Website «Dorffest2024» wird laufend aktualisiert. Es wird eine Festzeitung in alle Haushaltungen verteilt. Das OK freut sich darauf, Sie am Fest anzutreffen.

Zum ersten Mal gibt es auch nach der Sommergemeinde einen Apéro. Dieser Wunsch wurde anlässlich der Bevölkerungsumfrage mehrfach geäussert. Danke für die Unterstützung durch Eve Adam, Roland Mürset und Frau Kilchenmann, die ihre Mithilfe angeboten hat.

Umfrage

Ivo Meier: Wir wurden von der Gemeinde informiert, dass die Wasserleitung an der Vorderen Gasse ersetzt werden muss. Wann finden diese Arbeiten statt?

Gemeinderat Roman Wyler: Der genaue Ausführungstermin ist noch nicht bekannt. Die Ausschreibung läuft aktuell. Die entsprechende Info folgt.

Martha Jung: Darf der Spielplatz beim ehemaligen Kindergarten Busslingen durch die Busslinger Kinder benützt werden?

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Ja, allerdings nur ausserhalb der Betriebszeiten der KITA.

Martha Jung: Wer ist für den Unterhalt der Spielgeräte verantwortlich?

Gemeinderat Roman Wyler: Für den Unterhalt sind die Technischen Dienste zuständig. Die erforderlichen Unterhaltsarbeiten werden ins Budget 2025 aufgenommen.

Thomas Flück: Auf welcher Basis wurden die Schülerzahlen für das neue Kreisschulhaus berechnet? Wie kann man sicherstellen, dass mit den richtigen Zahlen gerechnet wird?

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Die von mir vorher erwähnte Überarbeitung der Schülerzahlen betrifft vor allem die Primarschule Niederrohrdorf. Aber auch für die Kreisschule wurde eine neue Schülerzahlerhebung in Auftrag gegeben. Die Tendenz, welche in unsere Planung eingeflossen ist, ist klar erkennbar. Wir haben den Fokus, grosszügig genug zu planen.

Nicole Zyka: Wann werden die gelben Füsschen wieder aufgemalt?

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Sobald die Firma wieder im Dorf ist, werden die Füsschen wieder aufgemalt. Dies wird voraussichtlich im Herbst der Fall sein.

Patrick Sommer: Bei meinen Spaziergängen mit dem Hund ist mir aufgefallen, dass im Tobel viele Bäume über dem Wanderweg liegen. Es hat auch viele dürre Bäume. Wie fleissig prüft das Forstamt die Situation vor Ort?

Gemeinderat Roman Wyler: Wir haben an einer früheren Versammlung über diesen Sachverhalt informiert. Der grösste Teil des Waldstückes befindet sich in Privatbesitz. Die Eigentümer können nicht mit einer Nutzungspflicht belegt werden. Es ist richtig, dass die Bäume teilweise in einem schlechten Zustand

sind. Wir können aber nur regelmässig an die Waldbesitzer appellieren. Der Forstbetrieb ist interessiert, diese Arbeiten auszuführen.

Patrick Sommer: Es ist wichtig, dass die Gemeinde diese Personen immer wieder auf ihre Pflicht hinweist. Die Einwohner werden ja jeweils auch auf das Zurückschneiden ihrer Hecken und Bäume hingewiesen.

Gemeinderat Roman Wyler: Im Tobel sind es viele auswärtige Grundeigentümer. Die erhaltenen Rückmeldungen sind eher bescheiden. Wir bleiben aber dran.

Silvia Brem: Ich unterstütze das Votum von Patrick Sommer. Die meisten Schülerinnen und Schüler benützen diesen Weg als Schulweg. Daher sollte mehr Druck aufgesetzt werden.

Paul Wettstein: Die Aufforderung der Gemeinde, dass Hecken und Bäume zurückgeschnitten werden müssen, funktioniert leider nicht immer. So ragen z.B. entlang der Haldemättlistrasse diverse Äste in den Trottoirbereich.

Frau Gemeinderätin Vreni Sekinger: Die Eigentümer wurden angeschrieben. Heute wurden diese Sträucher zurückgeschnitten.

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger hält eine Laudatio zur Verabschiedung von Vizeammann Maurizio Giani. Das demissionierende Ratsmitglied als auch seine Ehefrau erhalten ein Abschiedsgeschenk. Die Stimmberechtigten würdigen die grossen Leistungen des Zurücktretenden mit langanhaltendem Applaus.

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger bedankt sich bei den Gemeinderatskollegen, bei den Stimmenzählerinnen, bei der Verwaltung, bei den Technischen Diensten und den Teilnehmenden für ihre Aufmerksamkeit. Sie schliesst die Versammlung um 20.40 Uhr.

Frau Gemeindeammann: Der Gemeindeschreiber:

Vreni Sekinger

Roland Mürset